

7.5.21

*Ausgefallene ZDF-Sendung „Das Deutschland-Duell – BRD gegen DDR“ am 5.Mai*

## **Gedanken beim Gedenken**

-

Die ZDF-Sendung „*Das Deutschland-Duell – BRD gegen DDR*“ war in Programm-Zeitschriften für Mittwoch 5. Mai angekündigt (0.45 bis 1.30 Uhr), fand aber nicht statt – ein Enigma, ein Kuriosum anlässlich des Tages, als 1945 das Dritte Reich unterging.

### **Mafiöse Verhältnisse innerhalb der CDU**

In der Politik wie in den Medien ist wiederholt – nicht nur zum Fall Walter Lübcke oder zum Fall des Weimarer Richters Christian Dettmar - die Haltung einer Unrechtskumpanei zu beobachten, ein breit gefächertes Netz von Personen, das sich über ein halbes Jahrhundert lang mit allen Mitteln an der Macht hält. Durch Millionen Euro Spenden von Großunternehmen, Banken, Versicherungen und ihren Verbänden macht sich die Politik käuflich und die Republik auch. Unsägliche unaufgeklärte kriminelle Affären brandmarken mafiöse Verhältnisse innerhalb der CDU: Mord des Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Uwe Barschel (11.10.1987), die CDU-Geldspenden-Affaire mit den schwarzen Koffern in den 90iger Jahren unter Kanzler Kohl, Mord an Petra Kelly und Gerd Bastian (19.10.1992), auch als Selbstmord der Öffentlichkeit mit einem Riesenaufwand verkauft, Verschwinden von Akten und Dokumenten im Kanzleramt bei der Machtübergabe von CDU-Kanzler Helmut Kohl an Gerhard Schröder (1998), das Kundus-Massaker (4.9.2009) ohne ordentliche staatsanwaltschaftliche Aufklärung und ohne Gerichtsverfahren, Love-Parade-Katastrophe Duisburg ohne sofortige strafrechtliche Folgen am 24. Juli 2010 und weitere dunkle Untaten, die alle unaufgeklärt blieben, während die CDU das Land durch ihren sogenannten „Verfassungsschutz“ kontrolliert, als wäre es ihr Privatbesitz und sie ungestört weiter regiert. Gestalten diese Verhältnisse keinen Unrechtsstaat?

### **Unrechtsstaatliche undemokratische Verhältnisse erkennbar**

In der bestehenden Bundesrepublik Deutschland sind unrechtsstaatliche undemokratische Verhältnisse sachlich erkennbar. Ja, „die Erkenntnisse der vergangenen Monate waren so überraschend wie schockierend. Das betrifft nicht nur den Beweis, dass es in der Bundesrepublik gewachsene professionelle rechtsextremistische Strukturen gibt. Dies ist nicht neu, es haben sich nur viele dieser Erkenntnisse verschlossen, mal naiv, mal ignorant und mal bewusst.“ (Präsidentin der Israelischen Kultusgemeinde München und Vizepräsidentin des

Jüdischen Weltkongresses, Charlotte Knobloch: „Was wir der Geschichte schulden“, SZ-Außenansicht, 27.1.2012)

### **Nein zu Sanktionen, feindseligen Worten und Akte – keine Zuspitzung der Lage**

Die neue US-Regierung von Joe Biden wäre gut beraten, auf Provokation und Eskalation zu verzichten. Bestrafung wie Sanktionen, feindselige Worte und Akte sind als unverantwortlich zu vermeiden. Sie erreichen keine Entspannung, sondern das Gegenteil. Niemand, außer einigen gefährlichen Irren, kann ein Interesse an einer Zuspitzung der internationalen Lage haben. Die Weltöffentlichkeit darf nicht wie die Politiker des Kalten Krieges im alten irrationalen Denken gefangen bleiben! Die internationale Lage ist zu ernst. Sie erfordert Vernunft und Fairness. Der Wahnsinn der atomaren Abschreckung rächt sich.

### **Mit UdSSR und DDR kein Krieg in Europa, ihr Verschwinden ein Wendepunkt**

<Wie damals formuliert wurde, genauso ist es gekommen. Solange die UdSSR und an ihrer Seite die DDR bestanden, gab es in Europa keinen Krieg. Das Verschwinden beider Staaten aus der Geschichte ist wiederum ein europäischer Wendepunkt. Kriege in Europa wie der gegen Jugoslawien wurden nach 1990 leider wieder möglich. Sogar mit deutscher Beteiligung. Das wäre zur Zeit der Existenz der Sowjetunion undenkbar gewesen.> (Aus dem Interview von Egon Krenz mit der russischen Tageszeitung „Prawda“, 3.10.20)

### **DDR, ein Staat der Arbeiter und Bauern - BRD, ein Verbrecherstaat**

Ein anderer ehemaliger DDR-Bürger bekräftigt kategorisch diese wertvolle Ansicht: <Die DDR war ein demokratischer Staat, ein Staat der Arbeiter und Bauern. Wer etwas anderes behauptet, der lügt! Es wird heute viel dummes Zeug darüber verbreitet. ... Der Sozialismus ist die gerechteste Sache der Welt. Was in der DDR in den 40 Jahren ihres Bestehens geleistet wurde, war das beste, was das deutsche Volk in seiner Geschichte erleben konnte.> („Die ersten Schritte nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus“ vom Blogger Sascha 313, 25.2.2021) Dagegen ist die BRD ein Verbrecherstaat. <Einer der Massenmörder, Theodor Oberländer, wurde in Westdeutschland nicht verurteilt und konnte unter Adenauer sogar Minister werden. Schon vor dem Krieg hatte es in den USA glühende Bewunderer Hitlers und des faschistischen Staates gegeben. Insgeheim hatten diese Gesinnungskumpane der Nazis gehofft, die deutsche Wehrmacht werde die Sowjetunion mit einem Blitzkrieg überwinden und „den Kommunismus“ besiegen. Doch es kam anders: 1945 marschierten sowjetische Soldaten siegreich in Berlin ein und zerschlugen den Faschismus. Am 8. Mai unterzeichnete der faschistische General Keitel in Berlin-Karlshorst die bedingungslose Kapitulation...> („Die BRD eine Verbrecherrepublik“ von Sascha313, 3.3.21)

### **Freundschaft und friedliche Beziehungen mit Russland statt Verleumdungen**

Es ist äußerst schockierend zu beobachten, dass in Deutschland, das über 25 Millionen sowjetische, russische Menschen auf dem Gewissen hat, führende politische Vertreter und Journalisten Russland und seine führenden Repräsentanten auf das Übelste verleumden und politisch, militärisch und wirtschaftlich erpressen.

### **Gesellschaftssystem der Raffgier und des Geldes**

Die Erklärung „30 Jahre Anschluss DDR“ des Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e.V. (OKV) ist diesbezüglich hoch prägnant und wahrhaftig. Darin heißt es: <Vor 30 Jahren „trat“ die DDR der BRD bei. Viele DDR-Bürger hatten die Illusion, im nunmehr vereinten Deutschland ein friedliches, freies, gleichberechtigtes und wohlhabendes Leben führen zu können. Diese Illusion hat sich für die meisten Bürger nicht erfüllt. Sie sind gestrandet in einem Gesellschaftssystem der Raffgier und des Geldes. Sie leben in einem Staat, der Kriege führt, beim Waffenexport führend ist, die EU im Interesse des Kapitals dominiert, weltweit durch bewaffnete Interventionen und durch Ausbeutung von Mensch und Natur große Zerstörung, Elend, Armut und folglich Ströme von Flüchtlingen und Migranten erzeugt, die dann im Mittelmeer ertrinken können oder von der EU-Wertegemeinschaft in menschenunwürdigen Lagern ihrem Schicksal überlassen werden.>

### **Freundschaft und friedliche Beziehungen mit Russland ein Herzensbedürfnis**

Die Mehrzahl der Bürger der DDR, die sich für eine bessere Zukunft engagiert hatten, wollen einen solchen Staat nicht. Sie wollen, dass Frieden, Freiheit und Menschenwürde keine leeren Floskeln bleiben. Sie werden niemals vergessen, dass die Sowjetunion Deutschland vom Faschismus befreit und dafür viele Millionen Menschenopfer erbracht hat. Freundschaft und friedliche Beziehungen mit Russland sind ihnen ein Herzensbedürfnis. Ebenso freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China. Wir fordern die Nichteinmischung in die Angelegenheiten anderer Staaten und die Aufhebung aller Sanktionen.> (Aus der Erklärung: „30 Jahre Anschluss DDR des Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e.V. - OKV“, Subtitel d.A.)

### **Demokratie: Regierung des Volkes**

Kein heutiger deutscher Repräsentant ist glaubwürdig und zuverlässig, um für Demokratie zu plädieren. Sie sollten aufhören, sich als Lehrmeister für Demokratie auszugeben. Andere Länder sind ihnen diesbezüglich eindeutig überlegen. Demokratie ist die Regierung des Volkes. Wann hat sich die Bunderegierung für die deutsche Bevölkerung interessiert? Was für ein Rechts- und Demokratieverständnis ist es, sich an Interventionskriegen zu beteiligen, sich mit Terroristen zu verbinden, enorme Summen für die Aufrüstung eines aggressiven NATO-Bündnis zu verschwenden, um fremden Interessen zu dienen, ausländische Völker zu massakrieren, und sogar eine neue Aggression gegen Russland medial vorzubereiten, wie es die deutsche Regierung gegen Syrien seit 2011 und gegen Russland seit Obama tut?

### **Keine Freiheit, keine Demokratie unter dem Joch einer fremden Macht**

Es gibt keine Freiheit, keine Demokratie unter dem Joch einer fremden Macht, die die deutsche Regierung in ihrem militärischen Bündnis unter das US-Diktat stellt und an die Interessen der USA als Marionette fesselt.

Skandalös ist es, dass gerade Deutschland unter der NATO wieder für einen Krieg gegen Russland mitspielt, als ob zwei Weltkriege nicht genug wären. Der Zweite Weltkrieg kostete mehr als 30 Millionen Leben in Europa, darunter über 25 Millionen sowjetische Bürger.

### **Immer wieder den Tag der Befreiung (8. Mai) von Regierung ignoriert**

Die Berliner Regierung ignoriert immer wieder den Tag der Befreiung (8. Mai) und die Medien ebenso. Schon im letzten Jahr, kein Wort, kein Artikel über dieses bedeutende historische Vermächtnis. Sind (west)deutsche Regierungsvertreter und ihre Redaktionen immer noch irritiert, weil die Sowjetunion den Nazi-Faschismus besiegte? Sind sie seitdem krankhaft voller Revanche-Ressentiments geworden?

"Die Befreiung der Völker Europas von den faschistischen Eroberern und Unterdrückern war eine welthistorische Tat...Unübersehbar hatte die sowjetische Armee den größten Anteil am Sieg über den Faschismus. Hitlers Armeen wurden vor Moskau im Winter 1941 zum ersten Mal gestoppt und zurückgeschlagen. Sie erlebten in Stalingrad und im Kaukasus ihre ersten großen Niederlagen, verloren 1943 endgültig die strategische Initiative. Bis zu diesem Zeitpunkt stand die Sowjetarmee auf dem europäischen Festland allein der faschistischen Koalition gegenüber. Sie erkämpfte die Wende des Krieges. Erst dann landeten alliierten Truppen in Italien, erst im Juni 1944 entstand mit der Landung in der Normandie die versprochene zweite Front. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Rote Armee aus eigener Kraft ihr Land fast völlig befreit... Auch nach der Landung in der Normandie blieb die sowjetische Front die Hauptfront..." ("8 Mai 2014: Jahrestag der Befreiung vom Faschismus" von nh, UZ, 1. Mai-Woche 2014). Dieser Erkenntnis ist die dritte Generation nach der Nazi-Herrschaft noch nicht gewachsen. Sie schweigt größtenteils oder verliert sich in Ressentiments gegen die Befreier, die Russen. Dagegen ist volle Anerkennung aus den USA wahrzunehmen: Der US-Außenminister John Kerry gedachte in Moskau am 8. Mai 2014 am entsprechenden Denkmal mit einer öffentlichen Ehrenbezeugung den gefallenen sowjetischen Soldaten, wie es diesem Gedenktag der Befreiung entsprach. Was hindert die deutsche Regierung an ein ebenbürtiges Gedenken? Es gibt dafür einen Ort in Berlin, das Ehrenmal für die gefallenen sowjetischen Soldaten.

### **Inakzeptables klotzig-undiplomatisches Verhalten der Berliner Regierung**

Der professionelle herausragende US-Außenminister John Kerry registrierte dieses inakzeptable klotzig-undiplomatische Verhalten der Berliner Regierung ganz genau und verzichtete deshalb auf einen weiteren persönlichen Kontakt mit ihnen

Mitgliedern. Er wandte sich aber an die Öffentlichkeit mit einer generellen Mahnung an Katar, Saudi Arabien und Deutschland in einem Atemzug, um sie in der Sache Syrien zur Vernunft zu rufen. Allerdings erscheinen deutsche Medien dickfellig und von Vernunft meilenweit entfernt. Deutsche Medien sind der notwendigen vernünftigen Wende, die längst fällig ist und die sich in den USA unter Obama profilierte, nicht gewachsen. Sie können sie deshalb nicht richtig begrüßen und nichts dazu beitragen. Befangen in alten obsoleten Kategorien des Kalten Krieges stoßen deutsche Journalisten mit dem Kopf an die Wand, anstatt dem gesunden Menschenverstand zu folgen. Mit einem solchen Deutschland oder Europa haben aufgeklärte Geister aus den USA natürlich nichts gemeinsam. Wie könnte es eigentlich gegenüber einem zweideutigen Deutschland Vertrauen geben, gegenüber einem Europa, das von Sabotage, Drohung, Erpressung und Überfall mehr versteht als von einer zivilisierten Politik mit Respekt und den Instrumenten des Dialogs?

### **Ehrenvolles Denkmal für die Opfer des Faschismus in jede Stadt**

Ein ehrenvolles Denkmal für die Opfer des Faschismus sollte in jeder deutschen Stadt errichtet werden. Die kulturell-politische Rückständigkeit Deutschlands wird überall schamlos mit unehrenden Symbolen offenkundig mit den Bismarck-, Hindenburg- und den Hohenzollern-Denkmalern. Sogar Straßennamen gedenken solcher rückständigen Personen. In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass die Neue Wache in Berlin von 1955 bis zur Auflösung der DDR das Mahnmal für die Opfer des Faschismus und Militarismus war. Danach wurde es bezeichnenderweise umgewidmet in „Zentrale Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“.

### **Befreiung Deutschlands vom Faschismus unter Riesen-Opfer der Roten Armee und sowjetischer Zivilisten**

Warum sollte es nicht länger um das Gedenken und die Hochachtung der über 25 Millionen Opfer der Roten Armee und der sowjetischen Zivilisten gehen, den einfachen Menschen, die von der Wehrmacht und SS in ihren Dörfern und Städten massakriert wurden, die Soldaten der Roten Armee und anderer Armeen, die gegen die faschistische Nazi-Armee im schweren Kampf ihr Leben lassen mussten und denen die Niederlage des Nazi-Verbrecherstaates und damit die Befreiung Deutschlands vom Faschismus gelang. Sie alle sind Opfer des Nazi-Faschismus, sie, die Befreier Deutschlands und der deutsch besetzten Gebiete in großen Teilen Europas, die mit ihrem Leben dafür bezahlt haben. Das ist niemals zu vergessen!

### **Würdevolle Worte finden**

Jeder Staatschef der zivilisierten Welt sollte wissen, würdevolle Worte zu finden, um die Niederlage des Faschismus zu feiern, just am Tag seiner militärischen Niederlage, der 8. Mai, insbesondere in Deutschland. Es war Russland, damals die Sowjetunion, der Sieger über Nazi-Deutschland im Jahr 1945. Dank der Sowjetunion, dem heutigen Russland und den anderen ehemaligen Unionsrepubliken, wurde der deutsche Faschismus, der Nationalsozialismus, besiegt. Deswegen sollten Deutschland und ganz Europa besonders dankbar gegenüber Russland sein.

### **8. Mai ist es wert, ein europäischer Feiertag zu sein**

Der Befreiungstag 8. Mai ist es wert, ein europäischer Feiertag zu sein, ein Motiv zum Feiern und ein Fest für alle Länder, für allen freien Männer und Frauen, die den Frieden lieben.

### **Volksverhetzung strafrechtlich verfolgen**

Der neue Faschismus, nämlich die Missachtung von Recht und Gesetz, mit der Wiederkehr der hegemonialen Kanonenbootpolitik im 21. Jahrhundert ist viel gefährlicher, viel menschenverachtender und verbrecherischer als der alte bekannte europäische Faschismus des 20. Jahrhunderts. Ihn durch propagandistische Lügen und konstruierte Erfindungen kalkuliert in die Öffentlichkeit zu tragen, ist Volksverhetzung, die selbstverständlich strafrechtlich verfolgt gehört und in jedem Strafrechtskodex der zivilisierten Welt unter Strafe steht.

In diesen Sumpf immer tiefer einsinkend geben die USA keine Signale von Vernunft und Normalität von sich. Rationalität ist bei der Führung in Washington nicht mehr zu erkennen. Trotz der schwersten finanziellen Krise, die ihre Bevölkerung am härtesten trifft, beharrt die US-Regierung darauf, weitere gigantische Ressourcen in unproduktive Rüstungsprojekte, in über achthundert weltweite Militärstützpunkte und in diversen Kriegsaktivitäten zu vergeuden. Ein irrsinniger katastrophaler Weg! Es ist eine Zumutung, auch nur daran zu denken, Deutschland und Europa sollten mit eigener Geldverschwendung dabei beitragen. Der Entschluss Berlins sucht dem Druck der USA zu widerstehen, ein Druck, den die Vereinigten Staaten auf vielerlei Art und Weise auf Berlin ausüben, um die deutsche Annäherung an Russland zu verhindern, was aber niemals gelingen wird, denn die Union und Kooperation zwischen Deutschland und Russland ist das natürlichste und konstruktivste für Europa. Angelsächsische Cliques und wahrscheinlich auch bestimmte Pariser Kreise um den Bankier-Präsident Macron sind neidisch auf eine deutsch-russische Zusammenarbeit, von der beide Länder große Vorteile haben und die ganz Europa einschließlich der Russischen Föderation nur weiter bringen kann.

### **Die Vergangenheit annehmen**

Der einstige Bundespräsident Richard von Weizsäcker hatte in seiner Rede am 8. Mai 1985 den Begriff Befreiung ausgesprochen und damit große Irritationen in deutschen Führungskreisen ausgelöst. „Die meisten Deutschen hatten geglaubt, für die gute Sache des eigenen Landes zu kämpfen und zu leiden. Das alles war nicht nur vergeblich und sinnlos, sondern es hatte den unmenschlichen Zielen einer verbrecherischen Führung gedient. ... Es gab viele Formen, das Gewissen ablenken zu lassen. ... Wir alle, ob schuldig oder nicht, ob alt oder jung, müssen die Vergangenheit annehmen.“

### **Befreiung vom Faschismus in DDR Staatsräson**

Im anderen Deutschland, in der Deutschen Demokratischen Republik, gehörte die Befreiung vom Faschismus seit ihrer Gründung zur Staatsräson. Dort war darüber in den Schulbüchern zu lesen, und das seit Jahrzehnten. Dagegen taucht der Begriff Befreiung bis heute nicht in gebräuchlichen gesamtdeutschen Schulgeschichtsbüchern auf. Von der Befreiung vom Faschismus zu sprechen und zu schreiben war und ist im Westen nur unter fortschrittlichen Denkern und Politikern ganz selbstverständlich

---

**Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait, Juristin und Diplomatin a.D.**

8.5.21

*Tag der Befreiung vom Faschismus*

### **Fehlender Gedenktag in Berlin für die Befreiung von der Nazi-Herrschaft**

#### **Faschismus in Westdeutschland lebendig geblieben**

Der 8. Mai ist der Tag der Befreiung von einer gewalttätigen menschenverachtenden faschistischen Nazi-Herrschaft. Dieser Tag sollte deshalb ein Feiertag sein. Nazi-Deutschland wurde aber nur militärisch, nicht politisch besiegt. Der Faschismus blieb lebendig an der Spitze der westdeutschen Gesellschaft und in ihrer Mitte verankert. Diese hässliche Wirklichkeit entblößte sich vor allem in den sechziger Jahren, als ein vormaliges NSDAP-Mitglied, nämlich Georg Kiesinger, Kanzler der westdeutschen Bundesrepublik wurde, ein früherer leitender Ribbentrop-Mitarbeiter und Goebbels-Journalist, der maßgeblichen Einfluss auf die Nazi-Propaganda ausübte und die 5. Kolonne Hitlers über den Äther organisieren half. Dieser Mann wurde Bundeskanzler ohne Proteste außer der öffentlichen Ohrfeige von Beate Klarsfeld, die entschieden gegen diesen verderblichen politischen Zustand in der Bundesrepublik kämpfte. Diese hässliche historische Wirklichkeit, die den heutigen fehlenden Gedenktag für die Befreiung von Nazi-Herrschaft schändlich belegt, klagt die desolaten gesellschaftlichen Verhältnisse hierzulande an.

#### **Gegenüber den USA ungebildete, gleichgültige und blind gehorsame Führungsschicht in Deutschland**

Eine tadellose solide demokratische deutsche Persönlichkeit wie Hildegard Hamm-Brücher wurde von den kleinkarierten politischen Post-Nazi-Herrschaftskreisen nicht wertgeschätzt und anerkannt, um sie als Bundespräsidentin zu wählen. Auch Beate Klarsfeld hatte keine Chance, Bundespräsidentin zu werden. Die an der westdeutschen Macht befindlichen Parteien und ihre Medien blieben geprägt von

dem Nazi-Faschismus, untauglich, als Anwälte einer gut funktionierenden Demokratie zu kämpfen.

Die CDU, nämlich die stärkste Postnazi-Kraft, wird immer wieder von einer unaufgeklärten deutschen Wählerschaft gewählt. Ein beispielhaftes Grundgesetz hilft da gar nichts bei einer Führungsschicht, die ungebildet, gleichgültig bleibt, was die Souveränität ihres Landes und menschliche Werte bedeuten und die sich blind gehorsam gegenüber dem US-Hegemon zeigt.

### **Grundgesetz gemäß Verordnung der westlichen Alliierten, Konstitution der DDR aus eigener Initiative**

Das Grundgesetz entstand aus keiner Initiative der Deutschen, sondern gemäß Verordnung der westlichen Alliierten, die Westdeutschland unter ihrer Besatzung kontrollierten. Sie bestimmten die Personen, die die Verfassung eines Staates auf dem Gebiet der westlichen Besatzungszonen zu erarbeiten hatten. Dagegen konstituierte sich der erste sozialistische deutsche Staat, die Deutsche Demokratische Republik, aus eigener Initiative, als dezidierte Reaktion auf die Erfahrung mit dem deutschen Faschismus und als Antwort auf das fremde Herauslösen der westlichen Besatzungszonen aus dem deutschen Nationalverbund zur Gründung eines westdeutschen Staates.

### **Erbärmliches Demokratie-Verständnis der Berliner Regierung**

Das Demokratie-Verständnis der Berliner Regierung ist bis heute erbärmlich prekär, unterentwickelt. Dieser armselige Zustand zeigt sich vor allem an der grundgesetzwidrigen deutschen Außenpolitik, an ihrer fehlenden Kritik an Unrechtsregimen wie Saudi-Arabien, eine autokratische abscheuliche Monarchie, die menschenverachtend handelt und seit 2015 einen grausamen Krieg gegen den Jemen führt. Saudi-Arabien ist eine absolutistische Monarchie mit einem Alleinherrscher. Im Gegensatz zum Iran gibt es hier keine politische Kultur, keine Pluralität im politischen System. Iran ist viel weiter als Saudi-Arabien an den Westen angenähert. Saudi-Arabien hat immer wieder gedroht, den Krieg in den Iran zu tragen. Seit Jahren führt es einen erbarmungslosen Krieg gegen den Jemen und unterstützt offiziell Terroristen in Syrien. Dieses verbrecherische Regime erhält aber keine Kritik aus Berlin trotz über 70 Jahre Grundgesetz.

Auch Israel bleibt von jeder Berliner Kritik verschont, ein diskriminierender sogenannter „jüdischer Staat“, der ein Teil seiner Bevölkerung ausschließt, ein Apartheidregime, das einen unverhältnismäßigen willkürlichen Angriffskrieg führt und Mord verübt, und damit die Spannungen im Nahen Osten weiter eskaliert. Dass diese Rüpel- und Rempel-Politik beider illegitimen Regimes, Saudi-Arabien und Israel, nicht groß verurteilt wird, ist erschreckend und offenkundig die undemokratische Gesinnung bei der CDU/CSU/SPD-Herrschaft hierzulande, die gegen das Grundgesetz und gegen die UN-Charta verstößt. Israel ist nicht als Demokratie zu bezeichnen: Auf dem Unrecht ist keine rechtmäßige Gesellschaft, kein funktionierender demokratischer Rechtsstaat aufzubauen. Es ist die Verstrickung der USA/EU mit dem „jüdischen Staat“ in gemeinsamen Lügen, es ist dieses Band der Lügen, Finte und Intrigen, das zu einem unauflösbaren Knoten geworden ist. <Diesen zu lösen, sollten wir als unsere gemeinsame Aufgabe betrachten. Alles das gelingt nur in Komplizenschaft mit der heuchlerischen Staatengemeinschaft.> („In zionistischen Lügen verbunden“) Von Evelyn Hecht-Galinski 5.5.2021



### **Freiheit impliziert Unabhängigkeit**

Nun, kann es Freiheit in einem Vasallenstaat geben? Freiheit impliziert die Unabhängigkeit von dem willkürlichen Willen eines anderen. Als solche ist die Freiheit primär die Freiheit von Individuen, die keine Sklaven und deshalb nicht einem willkürlichen Zwang unterworfen sind. Die Sklaven besaßen keine Freiheit: Sie waren dem Willen anderer unterworfen und handelten in blindem Gehorsam vor ihrem Gebieter. Die ursprüngliche Bedeutung von Freiheit beschreibt ein einziges Merkmal: Die Abwesenheit von Zwang und Domination. Eine freie Person hat kein Dominus, hängt nicht von einem fremden Willen ab, um ihr Leben selbst zu bestimmen.

Ist dies der Zustand der heutigen Bundesrepublik Deutschland? War dies der Zustand von Westdeutschland, als das Grundgesetz verabschiedet wurde? Über siebenzig Jahre danach, 2021, haben sich die deutschen Staatsbürger noch nicht über ihren freien Weg geäußert. Der Artikel 146 des Grundgesetz bleibt letra muerta, unausgeführt. Selbst die Einheit Deutschlands 1990 kam unter fremden Zwang zustande, nämlich die Mitgliedschaft von Gesamtdeutschland in der NATO, eine US-Bedingung für die US-amerikanische Zustimmung zur deutschen Einheit!

Deutschland hat keine demokratische rechtsstaatliche Tradition, keine demokratische Friedensgeschichte, sondern eine lange miese Tradition von Gewalt, Mord und Druck, geprägt von dominanter Willkür, Intoleranz und blindem Gehorsam, also alles andere als eine geistige, intellektuelle Basis für eine Demokratie, die selbstverständlich nicht improvisiert, nicht diktiert, nicht vorgeschrieben werden kann.

### **Mit der Kraft des Völkerrechts dem gefährlichen US-Faschismus die Stirn bieten**

Es war Russland – damals die Sowjetunion – dem der militärische Sieg über Nazi-Deutschland hauptsächlich zu verdanken ist. Und es ist Russland der einzige europäische Staat heute, der entschlossen ist und weiß, dem gefährlichen US-Faschismus die Stirn zu bieten, und zwar mit der Kraft des Völkerrechts. Verankert in der Vergangenheit bleibt dagegen die Bundesregierung unter der Führung von Post-Nazi-Parteien unfähig oder unwillig, unabhängig selbst Entscheidungen zu treffen und sich gemäß dem Grundgesetz zivilisiert zu verhalten. Anstatt selbstsicher eine grundgesetzmäßige Politik zu gestalten, haben CDU/CSU/SPD/FDP-Regierungen den alten deutschen Führer Adolf Hitler durch den neuen, genauso Recht missachtenden US-Führer ersetzt. So glaubt man hierzulande, „aus der Vergangenheit gelernt zu haben“ und „ein neues Land“ geschaffen zu haben. Dieser gravierenden Farce erliegen Medienmacher, Journalisten und Regierungspolitiker. Die nackte Realität nicht zur Kenntnis nehmen zu wollen, sie zu verdrehen und zu leugnen, vor der Wahrheit verblendet zu sein, ist gewiss eine unentschuld bare Dummheit. Vor und nach der Zeit von Richard von Weizsäcker ist eigentlich der Mangel an Niveau bei allen Bundespräsidenten eine augenfällige wie peinliche Jämmerlichkeit. Kein anderer als Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat sich so eindeutig für das ehrenvolle Friedensmandat des Grundgesetzes eingesetzt.

Gerade die überwiegende Mehrheit der Deutschen identifiziert sich mit diesem Grundgesetzmandat, nämlich den Frieden zu bewahren und lehnt deshalb entschieden eine Kriegspolitik ab, die gegen ihren Willen, gegen ihre wahre Identität auf höchster Ebene praktiziert wird.

### **Europa erneut vom Faschismus infiziert, nämlich von der groben Missachtung von Recht und Gesetz**

Im 21. Jahrhundert, über 70 Jahre nach der größten Auslöschung von Leben, von Menschenvernichtung durch den deutschen Nazi-Faschismus des 20. Jahrhunderts, ist Europa erneut vom Faschismus infiziert, nämlich von der groben Missachtung von Recht und Gesetz. Dieser neue Faschismus mit der Wiederkehr der hegemonialen Kanonenbootpolitik und dem Größenwahn, die Welt beherrschen zu wollen, ist viel gefährlicher, viel menschenverachtender und verbrecherischer als der alte bekannte europäische Faschismus des 20. Jahrhunderts. Riesige private Konzernmedien tragen ihn medial durch propagandistische Lügen und erfundene Konstruktionen in die Öffentlichkeit. Die deutsche Gesellschaft erlebt diese Meinungsmanipulation und Volksverhetzung tagtäglich. Die Justiz bleibt bisher untätig, sie strafrechtlich zu verfolgen und zu bestrafen, wie es zu einem Rechtsstaat gehört. Besonders für die neuen Generationen ist die Erkenntnis des aktuellen Faschismus unentbehrlich und erforderlich, um sich gegen die heutigen Gefahren zu wappnen: Die Terror-Fixierung des Westens, um seine mörderischen Kriege gegen islamische Länder (Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien) zu rechtfertigen. Anstifter und Nutznießer des Raub- und Vernichtungskrieges vom Dritten Reich waren deutsche Banken und Konzerne, allen voran die Konzerne der Chemie- und Rüstungsindustrie. Dieselben Banken und Konzerne oder ihre Nachfolge-Unternehmen stehen heute als Lobbyisten hinter der Kriegspolitik der CDU/CSU/SPD-Regierung.

### **Feiger Journalismus verdrängt fehlenden Gedenktag der Befreiung und die Regierungskriminalität**

Realismus und Besonnenheit haben zurückzukehren. Auf dem Boden der Realität und Vernunft wäre es würdig, die Rote Armee für die Befreiung Deutschlands von der Nazi-Herrschaft an jedem 8.Mai zu danken, der ein staatlicher Feiertag sein sollte. Der Kampf gegen den kriminellen Nazi-Faschismus kostete weit über 25 Millionen menschliche Opfer der damaligen Sowjetunion. <Bis heute werden weder die sowjetischen Soldaten noch die vielen Millionen Menschen in der UdSSR, die von der deutschen verbrecherischen Wehrmacht und ihren Einsatztruppen ermordet wurden, im offiziellen Gedenken in Deutschland berücksichtigt. Im Gegenteil, die antisowjetische Hetze ist einer antirussische feindselige Propaganda gewichen, in der die Verdienste um die Niederschlagung des Faschismus völlig ausgeblendet werden.> ( „Sieger und Besiegte“ von Matthias Reichelt, Junge Welt 4.5.19) Über ein Grundgesetz, das täglich missachtet wird, zu schwärmen, ist eine scheinheilige Ausflucht des Journalismus, um die aktuellen Defizite, den fehlenden Gedenktag der Befreiung und die Regierungskriminalität feige und heuchlerisch zu verdrängen.

### **Rechtlose Außenpolitik Europas wie zu Zeiten des Faschismus**

Den Ursprung dieser heutigen Abnormalität, die rechtlose Außenpolitik, die Europa wie zu Zeiten des Faschismus gegenwärtig prägt, wollen deutsche Redaktionen nicht einsehen, nicht erkennen: Interventionskriege, die im Namen der "Demokratie" und "Menschenrechte" in muslimischen Ländern Mord und Terror verbreiten. In diesen Sumpf immer tiefer einsinkend geben die USA und ihre EU-Vasallenregierungen keine Signale von Vernunft und Normalität von sich. Rationalität ist bei der Führung in Washington und in vielen Kabinetten von EU-Staaten nicht

mehr zu erkennen. Trotz der schwersten finanziellen Krise, die die US-Bevölkerung am härtesten trifft, verharrt die US-Regierung darin, weitere gigantische Ressourcen in unproduktive Rüstungsprojekte, in ihre über 800 weltweiten Militärstützpunkte und in diverse Kriegsaktivitäten zu vergeuden. Ein irrsinniger katastrophaler Weg! Es ist eine Zumutung, auch nur daran zu denken, Deutschland und Europa sollten mit eigener Geldverschwendung dabei kollaborieren!

### **Geschichtsrevisionismus eines immer noch faschistisch geprägten Europas**

Dank der Sowjetunion, heute Russland und die anderen ehemaligen Mitgliedsstaaten der UdSSR, wurde der Faschismus, der Nationalsozialismus besiegt. Die Schwäbische Zeitung erkannte diese Wahrheit im Jahr 2015 richtig und ehrlich anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung: "Ohne die Sowjetunion wären die Nationalsozialisten nie besiegt worden." (29.1.2015) Das ist für alle friedlichen und freien Menschen Grund genug zu feiern. Die Niederlage des Faschismus am historischen Gedenktag der Befreiung (8.5.) ist zusammen mit dem Befreier, mit Russland und den anderen ehemaligen Sowjetrepubliken, zu feiern. Es nicht zu tun, ist erbärmlich und kennzeichnet den Geschichtsrevisionismus eines immer noch faschistisch geprägten Europas.

**Luz María De Stéfano Zuloaga de Lenkait**